

IM OBERLAND IST DER LÖWE LOS

DÜRNTEN Das Nähmaschinen Museum Dürnten präsentiert seinen neuesten Stolz: Eine Luxus-Nähmaschine in Form eines stehenden Löwen, hergestellt 1870 in Schottland.

Um einem majestätischen Löwen zu begegnen, ist keine Reise nach Afrika nötig. Ein Katzensprung nach Dürnten reicht aus. Das Nähmaschinen Museum ist im Besitz einer der aussergewöhnlichsten «Skulpturen-Nähmaschinen» die es gibt. Hergestellt 1870 durch die Firma Kimball & Morton weist sie mittlerweile ein beachtliches Alter von über 150 Jahren auf.

Die Nähmaschine hat einen für damals aktuellen Querschiff-Stepstich-Mechanismus. Ihre Besonderheit liegt allerdings darin, dass der obere Teil der Maschine unter einem bronzierten, gusseisernen Löwen verborgen ist. Die Beine des Löwen konnten jeweils über die Nadelstange und den Stoffdrücker angebracht werden, wenn die Nähmaschine nicht benutzt wurde. Das Gestell ist zudem mit Darstellungen eines Löwen und eines Adlers verziert.

EIN UNTERSCHÄTZTES WERKZEUG

Obwohl die Nähmaschine das erste weltweit vermarktete, mechanische Massenprodukt in der Industriegeschichte war und Produkte sowie Produktionsmethoden prägte, ist sie ein oft unterschätztes Werkzeug. Interessierte können die «Bestie», wie sie von der Gründerin des Internationalen



Der Schottische Löwe oder «Die Bestie» ist nicht so gefürchig wie ihr Name, jedoch rar: Die Skulptur-Nähmaschine in Gestalt eines gusseisernen Löwen steht im Nähmaschinen-Museum. Foto: PD

Sammlerclubs genannt wird, ab sofort im Nähmaschinen-Museum besichtigen und bewundern. Die Öffnungszeiten sind jeweils am

Samstag von 9.30 bis 16 Uhr. Weitere Infos gibt es auf der Website des Museums. **REG**

WWW.NAEHMASCHINEN-MUSEUM.CH